

Telefon: 0 233-20393
Telefax: 0 233-24224

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**
dIKA - AM
Anforderungsmanagement
PLAN-SG4-dIKA-AM

**Digitalisierung der Bauakten für das Referat für
Stadtplanung und Bauordnung – Hauptabteilung
IV und Implementierung in den Arbeitsalltag**

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 12849

Anlage:

1. Kostenübersicht
2. Projektmeilensteine

**Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung
vom 26.09.2018**
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht zur Bekanntgabe

Inhalt	Verschiebung der Bekanntgabe auf Ende 2020
Entscheidungs-vorschlag	Zustimmung zur Verschiebung
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Bauaktendigitalisierung, BauDi, Lokalbaukommission, Scannen von Bauakten, Digitalisierung

I. Vortrag der Referentin

Zuständig für die Angelegenheit ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München.

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München hat in seiner Sitzung am 03.12.2014 dem Antrag von Frau Prof. Dr.(I) Merk zugestimmt und die Umsetzung des Projektes „Digitalisierung der Bauakten für das Referat für Stadtplanung und Bauordnung - Hauptabteilung IV und Implementierung in den Arbeitsalltag“ beauftragt (Vorlage-Nr. 14-20/V 00469).

Zusätzlich wurden in der Sitzung folgende Anträge mit aufgenommen:

1. Es ist sicherzustellen, dass das Projekt so gestaltet wird, dass eine spätere Integration dieses Projektes in ein etwaiges stadtweites einheitliches Dokumentenmanagementsystem ohne größeren Aufwand möglich ist
2. Dem Stadtrat ist im Laufe des Jahres 2018 zu berichten, ob die formulierten Synergien und Einsparungen erreicht worden sind.

Sachstand

Zu 1.

Das aktuell eingesetzte Dokumentenmanagementsystem hat eine enge Verzahnung mit dem Fachsystem „ProLbk“ zur Bauantragsbearbeitung und gewährleistet bereits seit Jahren, dass alle dort erstellten Dokumente systematisch und wieder auffindbar abgelegt werden.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung bemüht sich aktuell in einem parallelen Projekt darum, das stadtweit favorisierte Dokumentenmanagementsystem zum Einsatz zu bringen.

Sobald dieses Produkt erfolgreich für den Betrieb freigegeben wurde, kann eine Strategie erarbeitet werden, wann und unter welchen Voraussetzungen eine Integration dieser Plattform sinnvoll ist.

Dass dies technisch möglich bleibt, wurde im Projektverlauf bei allen Systemanpassungen beachtet.

Zu 2.

Die zentrale Digitalisierstelle der Hauptabteilung IV des Referats für Stadtplanung und Bauordnung wurde nach einer Pilotphase vom 05.04.17 bis 21.12.17 aufgebaut und ist seit 01.01.18 in Betrieb. Es werden Dokumente (Schriftverkehr und Baupläne) aus abgeschlossenen Baugenehmigungsvorgängen eingescannt und in einer elektronischen Akte abgelegt (sog. „nachgelagertes Scannen“).

Die Informationen stehen damit für eine elektronische Recherche und Bearbeitung zur

Verfügung.

Bislang wurde ca. 30.000 Dokumente, bzw. ca. 800 Vorgänge eingescannt.

Die Arbeitsplatzausstattung wurde in den betroffenen Pilotbereichen für die digitale Arbeit optimiert.

Alle elektronischen Dokumente können manuell oder in einem automatisierten Verfahren systematisch in der elektronischen Akte abgelegt und die nicht mehr erforderlichen Papierdokumente können vernichtet werden.

In der Zentralregistratur des Referats für Stadtplanung und Bauordnung Hauptabteilung IV - Lokalbaukommission sind rund 300.000 Akten abgelegt. Somit sind bislang weniger als 1 % aller Dokumente erfasst.

Ergebnis

In den beiden ersten Projektstufen hatte die Prozessstabilität des Digitalisierverfahrens höchste Priorität. Größere Nutzeffekte für den laufenden Betrieb oder für Kunden wurden in dieser Phase noch nicht erwartet.

Die Nutzeffekte wurden erst nach Abschluss der Stufe 3 (sog. „vorgelagertes Scannen“) prognostiziert und wurden gemäß ursprünglicher Projektplanung für 2018 erwartet.

Es kam allerdings zu Projektverzögerungen, weil die Vergabe der Hard- und Software aufgrund fehlender Angebotsabgaben in mehreren Fällen zweimal durchgeführt werden musste. Die Digitalisierstelle konnte daher erst Anfang 2018, mit einem Jahr Verzögerung, den Regelbetrieb aufnehmen. Bei Evaluierung der beteiligten Scanprozesse sind zusätzlich Aufwände entstanden. Durch erforderliche Optimierungen der Scanprozesse wurde eine weitere Verzögerungen von 6 Monaten verursacht. Damit wurde ein wichtiger Projektmeilenstein zwar mit Unterschreitung der prognostizierten Kosten erreicht, jedoch hat sich die Umsetzung der vorgesehene Arbeitsprozesse verzögert.

Ob die in der Vorlage Nr. 14-20V/V00469 vom 03.12.2014 erwähnten personellen Einsparpotentiale nach wie vor realistisch sind, kann erst im Laufe des Jahres 2020 beurteilt werden, wenn bereits vor der Sachbearbeitung eingescannt wird (vorgelagerte Scannen) und einer Evaluierung der eingetretenen Effekte stattgefunden hat. Wir gehen bereits jetzt von absehbar höheren Aufwänden aus. An den in der Vorlage Nr. 14-20V/V00469 festgelegten Zielen wird jedoch grundsätzlich festgehalten.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beabsichtigt daher, eine weitere Bekanntgabe im Laufe des Jahres 2020 durchzuführen und dann aussagekräftige und belastbare Werte bekannt zu geben.

Beteiligung des Bezirksausschusses

In dieser Angelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferentin Frau Stadträtin Rieke und dem zuständigen Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung IV des Referats für Stadtplanung und Bauordnung , Herrn Stadtrat Zöller, ist ein Abdruck der Bekanntgabe zugeleitet worden.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister


Prof. Dr.(I) Merk
Stadtbaurätin

III. Abdruck von I. mit II.

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)
an das Direktorium Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

IV. Wv. Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3
zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt. 
2. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I
3. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA II
4. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA III
5. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA IV
6. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

7. Mit Vorgang zurück an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung - SG4
zur weiteren Veranlassung.



Am
Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

Anlage 1 Kostenübersicht

Kosten für Planung und Entwicklung

Jahr	PLAN (laut Beschluss)	IST (abgerechnet)	Begründung
2015	202.442,40	147.833,78 €	Mitwirkung von <u>it@M</u> geringer als geplant
2016	460.772,70 €	81.709,73 €	Vergabe und Beschaffung der Hard- und Software konnte nicht plangemäß abgeschlossen werden
2017	57.262,80 €	260.682,27 €	Aufgrund der verzögerten Umsetzung entstanden Aufwände, die ursprünglich bereits 2016 eingeplant waren
2018	131.491,30 €	7.531,83 €	Aufwände noch nicht vollständig abgerechnet
2019	27.274,80 €	-	Aufwände noch nicht abgerechnet; voraussichtlich keine Veränderungen zu PLAN
2020	13.637,40 €	-	Aufwände noch nicht abgerechnet; voraussichtlich keine Veränderungen zu PLAN
Summe	892.881,40 €	558.412,78 €	Einsparungen von ca. 330.000 € realistisch, da Hardware günstiger und Aufwände bei <u>it@M</u> geringer

Kosten für Betrieb (Sach- und Personalkosten)

Jahr	PLAN (laut Beschluss)	IST (abgerechnet)	Begründung
2015	-	-	noch keine Umsetzung. Betriebskosten für „alten“ Service (Fachverfahren)
2016	207.900,00€	103.950,00 €	noch keine Umsetzung. Betriebskosten für „alten“ Service (Fachverfahren) geringer zzgl. anteilige Personalkosten Scanstelle
2017	707.900,00 €	578.574,98 	Erweiterung des Services. Kostensteigerung für „neuen“ Service (anteilig). zzgl. Personalkosten Scanstelle
2018	805.200,00 €	321.762,84 € 	Erweiterung des Services. Kostensteigerung für „neuen“ Service (anteilig). zzgl. Personalkosten Scanstelle (anteilig) Betrag erst zur Jahreshälfte abgerechnet
2019	805.200,00 €	805.200,00 €	Aufwände noch nicht abgerechnet; voraussichtlich keine Veränderungen zu PLAN
2020	805.200,00 €	805.200,00 €	Aufwände noch nicht abgerechnet; voraussichtlich keine Veränderungen zu PLAN
Summe	3.331.400 €	2.614.687,82 €	

Anlage 2

Projektmeilensteine (Stand Juli 2018):

Projektmeilensteine	
Bezeichnung	Status
MBUC-Entscheidung it@M	erreicht am 22.03.13
Genehmigung Stadtrat	erreicht am 14.12.14
Vertrag Dokumentenscanner und -Software	erreicht am 12.07.16
Arbeitsräume und Personalbesetzung Scanstelle (4)	erreicht am 25.07.16
Lieferung Dokumentenscanner und -Software	erreicht am 28.07.16
Ausstattung Pilotteam (Doppelmonitore)	erreicht am 08.08.16
Schulungen (Scanmitarbeiter, Sachbearbeiter, Administratoren)	erreicht am 11.01.17
Freigabe elektronische Akte für Einsatz im Rahmen Scannbetrieb	erreicht am 24.03.17
Pilotbetrieb Scanstelle (Stufe 1) - eingeschränkter Betrieb	erreicht am 05.04.17
Inbetriebnahme Flachbettscanner	erreicht am 30.05.17
Einsatz PDF-Bearbeitung (plattformunabhängiger Editor)	erreicht am 10.07.17
Inbetriebnahme Konvertierserver (PDF/a)	erreicht am 28.07.17
Inbetriebnahme Großformatscanner (vorgesehene Vollausrüstung Hardware)	erreicht am 19.09.17
Stellennachbesetzung (1) Scanstelle	erreicht am 01.10.17
Schulung der Anwenderinnen und Anwender in der elektronische Akte (Juli 2017 bis November 2017)	erreicht am 21.11.17
Fachliche Freigabe „nachgelagertes Scannen“ - Stufe 1	erreicht am 21.12.17
Betriebsaufnahme „nachgelagertes Scannen“	erreicht am 01.01.18
Evaluierung „nachgelagertes Scannen“ (Maßnahmenkatalog)	erreicht am 01.04.18
Freigabe „nachgelagertes Scannen“ (Echtbetrieb)	erreicht am 10.07.18
Stellennachbesetzung (1) Scanstelle (vorgesehene Vollausrüstung Personal)	erreicht am 01.09.18
technische Anpassungen zum vorgelagerten Scannen (Erweiterung Fachverfahren; elektron. Posteingang)	bis 31.12.2018 offen
organisatorische Anpassungen zum vorgelagerten Scannen (Arbeitsprozesse und Regelungen)	bis 31.12.2019 offen
fachliche Freigabe für das Scannen vorgelagertes Scannen (eingehende Neue Unterlagen)	bis 31.12.2019 offen
fachliche Freigabe für das Scannen in der Stufe 4 (<u>zusätzlich</u> alle angeforderten Akten mit zugehörigen Vorgängen)	bis 31.12.2019 offen
fachliche Freigabe für das Scannen in der Stufe 5 (<u>zusätzlich</u> Bestandsakten aus dem Zentralarchiv)	bis 30.09.2020 offen
Integration in stadtweites DMS	offen